

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 10

Illustration: Rund um den Kuss
Autor: Mihailov, Lubomir / Büttner, Rudi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K. Michalov, 20



Rund um den Kuss

Das ganze Leben ist ein «Kuss», der «Kuss» hält alle Welt in Fluss!
 Die Sonne küsst die Erde wach, es küsst der Wind den munt'eren Bach!
 Schon Schiller schwärmt als junger Held: Hier diesen «Kuss» der ganzen Welt!
 Die Mutter küsst ihr kleines Kind, ein Mädchenkuss ist weich und lind.
 Der Bräutigam küsst seine Braut auf jedes Fleckchen ihrer Haut!
 Man küsst beim Kommen sich, beim Gehen, beim Abschied und beim Wiedersehn.
 In Küsnacht und Damaskus auch, war küssen alter Heimatbrauch!
 Es wusste schon Kopernikus, wie man ein Mädchen küssen muss.
 Auf Kissen küssen müssen ist, nur etwas für den Pessimist,
 hingegen mein Kusinechen muss den Kuss längst kennen als Genuss.
 Beim Küssen muss man sein zu zwei'n, man küsst auch nur zu zweit allein.
 Das Küssen ist auch keine Sünd', wenn man dahinter sonst nichts findt.
 Der Kuss wird oft geschenkt, geraubt und nebenbei noch aufgeklaut!
 Es liebt den Kuss der Musikus, der Pfiffikus, der Luftikus,
 der Markus und der Praktikus, der Syndikus, der Medikus!
 Es gibt der Küsse vielerlei, gar mancher falsche Kuss ist auch dabei:
 Der Hokus-Pokus, beispielsweise, verdient kaum einen Ehrenpreis!
 Schon bei den alten Römern ist bekannt, dass hoch im Kurs der Kuss einst stand!
 Der Ibykus, der Spartakus, die küssten schon in Syrakus.
 Und selbst in Orkus Höllengrund fand Jokus manchen heissen Mund.
 Hibiskus, Krokus Blumenart, die küssten sich auf ihre Art.
 Ein Sportler wirft den Diskus weit, schont den Miniskus gleicherzeit:
 Verblasst ist Fridericus Stern, der Steuer-Fiskus kann uns küssen gern,
 nun aber mach ich schleunigst Schluss und schenke hier den Abschiedskuss,
 sonst kriegt zu allem Überfluss 'nen Hexenschuss ein Kritikus!
 (Wo? Auf dem Lokus! Pfui! Das ist kein Schluss und sicher auch kein Kuss-Genuss!)

Rudi Büttner

LUBOMIR MICHALOV